

13.12

Bundesrat Horst Schachner (SPÖ, Steiermark): Herr Präsident! Herr Minister! Ich wollte eigentlich hier ruhig bleiben, aber es geht nicht. *(Heiterkeit bei ÖVP, SPÖ und Grünen.)*

Bei uns in der Steiermark, kann ich euch nur sagen, ist in der Zeitung klipp und klar gestanden, es geht nicht um eine 41-Stunden-Woche, sondern es geht darum, am Tag 8,5 Stunden zu arbeiten. So haben wir das in den steirischen Medien wahrgenommen. *(Bundesrätin Eder-Gitschthaler: Aber es stimmt nicht alles, was in den Medien steht!)*

Dann haben wir noch wahrgenommen, dass es bei der IV eine Diskussion gegeben hat und dass Ministerin Edtstadler klipp und klar gesagt hat, dass mehr arbeiten besser ist. – Vielleicht hat sie auch gemeint, dass jene, die in Teilzeit sind, mehr arbeiten oder länger arbeiten, länger beschäftigt werden können.

Das hat Kollegin Schumann heute aber komplett richtig auf den Punkt gebracht, und ich sage euch ganz ehrlich: Schminkt euch das ab, dass die Leute mehr als 40 Stunden arbeiten, denn das halten sie bei uns in Österreich nicht aus. Das geht nicht mehr. Egal, ob du dir einen Fliesenleger, einen Maurer, ist ja wurscht, oder jemanden, der den ganzen Tag am Computer sitzt, anschaut: Das funktioniert nicht mehr. Wir müssen wirklich darüber nachdenken – und das machen wir als Gewerkschafter, weil wir auf unsere Leute schauen –, wie es mit einer Arbeitszeitverkürzung ausschaut. *(Beifall bei der SPÖ.)*

Wir wissen, dass nicht von heute auf morgen eine 32-Stunden-Woche kommen wird, aber wir werden auch die Leute nicht mehr finden, wenn ihr sagt, 40, 50 oder 60 Stunden pro Woche arbeiten.

Zu dem Punkt, länger zu arbeiten, habe ich hier schon oft meinen Standpunkt gesagt: Das wird auch nicht funktionieren, denn ich kenne zum Beispiel keinen Asphaltierer, der älter als 60 ist. Wenn ihr einen kennt, zeigt ihn mir – und zu dem sagt ihr dann: bis 65 arbeiten!?! Pfiat di Gott! Grüß Gott! *(Beifall bei der SPÖ.)*

13.13

Vizepräsident Mag. Franz Ebner: Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? – Eine weitere Wortmeldung kommt von Herrn Bundesrat Spanring. Ich erteile ihm das Wort. (*Bundesrat **Schreuder** – in Richtung des sich zum Redner:innenpult begebenden Bundesrat Spanring –: Geht es jetzt wieder um die Leerstandsabgabe oder worum geht es?*)